

aculeatis, *aculeis* e basi anguste elliptica hamatis; *ramulis* floriferis inermibus; *foliulis* ovatis v. ovato-lanceolatis, utrinque glabris, simpliciter serratis, serraturis antrorsum versis, petiolis inermibus, glabris, stipulis dilatatis, utrinque parce glandulosis; *floribus* singulis vel binis, *pedunculis* glabris, bracteis brevioribus; *receptaculis* ovatis, basi angustatis, quasi piriformibus, sepalis extus glabris, intus lanatellis, externis pinnatifidis, *petalis* . . . ; *stylis* in columnam fere 3 mm longam coalitis, e disco exsertis, omnino glabris; *disco* plano. Hab. in Bulgaria. Ad pagum Šadovo detexit Prof. I. K. URUMOV. Proxima *R. stylosae* ssp. *mátraënsi* f. *sublanceolatae* BOEB. (Prim. 1880:345), differt pedunculis bracteis brevioribus nec duplo longioribus, stylis glabris.

Catalogus Lycopodiacearum, Psilotacearum et Selaginellacearum.

(Előzetes közlemény.)

(Vorläufige Mitteilung.)

Irta : } Dr. J. B. Kümmerle (Budapest).
Von : }

Seit dem Erscheinen der Werke SPRING'S Monographie de la famille des Lycopodiacées I--II.¹ (1842 u. 1849) und BAKER'S Handbook of the Fern-Allies² (1887) hat die Literatur der *Lycopodiaceen*, *Psilotaceen* und *Selaginellaceen* einen so überraschend reichen Zuwachs erhalten, dass man gegenwärtig, wenn einem auch grössere botanische Bibliotheken zu Verfügung stehen würden, kaum mehr in Stande wäre, die zerstreute Literatur in kurzer Zeit zu bewältigen. Durch die emsigen Forschungen von CHRIST, HIERONYMUS, HERTER, MAXON, ALDERWERELT VAN ROSENBURGH, CHRISTENSEN, RIDLEY, ROSENSTOCK, WARBURG, HAYATA, NAKAI, SILVEIRA, UNDERWOOD, CLUTE, K. MÜLLER, etc. ist die Zahl der publizierten Arten laut meiner Zusammenstellung in der Gattung *Lycopodium* auf 336 gestiegen (gegen 94 Arten bei BAKER) und in der Gattung *Selaginella* auf 770 gegen 334. Angesichts eines so gewaltigen Zuwachses benötigt die Wissenschaft dringend ein Nachschlagebuch, das eine grosse Menge von Literaturbehelfen ersetzt, in welchem die Namen binnen wenigen Sekunden aufzufinden sind. Der Mangel eines solchen Nomenclators veranlasste mich vor 25 Jahren zum Studium der umfangreichen einschlägigen Literatur. Während meiner Arbeit, welche eine Registratur aller Pteridophyten bezweckte, erschien im Jahre 1905—1906 das vortreffliche Werk CHRISTENSEN'S Index Filicum und später in den Jahren 1913 und 1917 seine Supplemente. Das vollständige

¹ In Mémoires de l'Académie royale de Belgique. XV. et XXIV.

² In Journal of Botany. XXI. (1883), XXII. (1884), XXIII. (1885).

CHRISTENSEN-Werk veranlasste mich meine Arbeit abzukürzen und mich nur auf die Literatur der *Lycopodiaceen*, *Psilotaceen*, *Selaginellaceen* und *Equisetaceen* zu beschränken. Den Abschluss meiner Arbeit verzögerte aber der vieljährige Weltkrieg und die durch den ungerechtlchen Frieden von Trianon hervorgerufene traurige wirtschaftliche Lage Ungarns. Trotz diesen Umständen gelang es mir doch, mit Hilfe von besonderen freundschaftlichen Unterstützungen einiger Pteridologen und anderen in- und ausländischen Botanikern und botanischen Museen resp. Instituten meinen Nomenclator an Ende zu führen.

Mein „Catalogus“ hat den Zweck in alphabetischer Anordnung Auskunft über alle von den Ausgangspunkte 1753 der *Linné*'schen binären Nomenklatur an bis zum Schlusse des Jahres 1928 publicierten Namen zu geben. Diese Auskunft umfasst den Namen des wildwachsenden und kultivierten Art, den Namen des Autors und das Werk, sowie den Zeitpunkt der Publication, die systematische Stellung, wobei ich bei jeder Art die Untergattung oder die Sektion citiere, die etwaigen Synonyme, alle publicierten Varietäten und Formen, die geographische Verbreitung die Exsikkatenummer und die Fachliteratur. Ich hoffe, dass mein „Catalogus“, die Frucht unsäglicher Mühe und Aufopferung, wirklich einigermaßen eine oft empfundene Lücke in der pteridologischen Literatur ausfüllen wird!

Durch die in meinem „Catalogus“ zusammengetragenen Namen kamen einige Homonyme zum Vorschein, welche Namensänderungen nötig machten, deren wichtigste ich, bis mein Werk in Druck erscheinen wird, hier veröffentliche.

Nomina nova:

Lycopodium Alderwereltii KÜMM.

Syn.: *L. pungens* v. A. v. R. in Bull. du Jard. Bot. de Buitenzorg. 2 sér. nr. XX. (1915) p. 26., non *L. pungens* DE LA PYLAIÉ apud DESV. in Mém. Soc. Linn. Paris VI. (1827) p. 182, no. 36., in Bull. Jard. Bot. Republ. Russie XXII. livr. 2. (Leningrad 1923) p. 142—144 et 145., KOMAROV Flora peninsulae Kamtschatka. I. (1927) p. 90. (syn. *L. annotinum* var. *pungens* DESV. l. c., LUERSSSEN Farnpflanzen p. 810., ASCHERSEN-GRAEBNER Synopsis ed. 2. I. p. 228.).

L. Christianum KÜMM.

Syn: *Urostachys Christii* HERT. in Philipp. Journ. Sci. XXII. no 2. (1923) p. 179., non *L. Christii* ALV. SILVERIA Novae species Lycopodiacearum civitatis Minas Geraes in Commiss. Geogr. e Geol. Estad. Minas Geraes Bol. No 5 (1898) p. 117 et tab. I.

L. Herterianum KÜMM.

Syn. *L. sikkimense* HERT. in ENGLER's Botanische Jahrbücher XLIII. Beibl. 98. (1909) p. 42 et 31., non *L. sikkimense* K. MÜLL. in Bot. Zeit. XIX. (1861) p. 164.

Selaginella Desvauxii KÜMM.

Syn.: *Selaginella apiculata* (DESV.) HIER. in ENGLER'S Botanische Jahrbücher LVI. (1920) p. 243., non *S. apiculata* v. A. v. R. in Bull. Jard. Bot. Buit. 2 sér. no XXVIII. (1918) p. 52. — *Lycopodium apiculatum* DESV. apud LAMARCK-POIRET Encyclopédie methodique. Botanique Suppl. III. (1813) p. 551., Prodrome de la famille des Fougères in Mém. de la Soc. Linnéenne VI. (1827) p. 188 no 109. — *S. concinna* SPRING pr. p., non *Lycopodium concinnum* Sw.

S. Hayatana KÜMM.

Syn.: *S. subcaulescens* HAYATA Icones plant. Form. VII. (1917) p. 126. fig. 64., non *S. subcaulescens* BAK. A Handb. Fern Allies in Journ. Bot. XXII. 1884. p. 277.

S. Léveilléi KÜMM.

Syn.: *S. Christii* LÉV. in Repertorium IX. no 27/31. (1911) p. 451., non *S. Christii* HIER. in Hedwigia XLI. (1902) p. 176.

S. Ridleyana KÜMM.

Syn. *S. reptans* RIDLEY in Journ. R. Asiatic Soc. Straits Branch. LXXX. (1919) p. 156., non *S. reptans* SOD. Crypt. vasc. Quitenses (1893) p. 597., (Anal. Univ. Quito XII. (1895) 411.).

Plantae bulgaricae nonnullae novae ac rariores.

Auctore: **Iv. K. Urumov** (Sofia).

Bei der Zusammenstellung der vorliegenden Arbeit über die Flora der Umgebung der bulgarischen Städte Karlovo und Kalofer, erinnere ich mich mit Vergnügen des verdienstvollen und hervorragenden ungarischen Naturforschers EMERICH VON FRIVALDSZKY, der vor vielen Jahren diese Gegenden erforschen liess. FRIVALDSZKY sandte vor 95 Jahren seine Sammler in die genannten Städte und ihre Umgebung und übermittelte den gelehrten Kreisen die ersten Kenntnisse über die Flora von Bulgarien. Die interessanten Entdeckungen, die FRIVALDSZKY damals machte, ergaben zahlreiche bisher unbekannte Arten, die durch seine Vermittlung den kompetenten Botanikern bereits gut bekannt geworden sind, so dass es nicht nötig ist dieselben hier zu erwähnen. Mit Recht betrachten die bulgarischen Botaniker die Publicationen FRIVALDSZKY'S als die Grundlage der floristischen Erforschung Bulgariens.

In den Jahren 1871—1872 war es wieder ein ungarischer Botaniker und zwar VIKTOR VON JANKA, der Bulgarien bereiste und aus den oben genannten Gegenden viele neue und wertvolle Entdeckungen zu Tage förderte.

Noch heute muss man gestehen, dass die bulgarischen Botaniker in ihren floristischen Erforschungen hauptsächlich und in hervorragender Weise durch die sachkundigen Nachfolger FRIVALDSZKY

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ungarische Botanische Blätter](#)

Jahr/Year: 1927

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Kümmerle J.Béla

Artikel/Article: [Catalogus Lycopodiacearum, Psilotacearum et Selaginellacearum 98-100](#)